

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

19 (7.3.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 19.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreifam, Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Bekanntmachung.

(2) Auf dem Haus No. 505. in der Schiffgasse dabier, dem Nikolaus Rothweiler gehörig, befindet sich ein Pfandbuchs-Eintrag d. d. 27. Juli 1786, über ein Kapital von 230 fl. zu Gunsten der Georg Weissfischen Eheleute.

Wer aus diesem Eintrag Rechtszuständigen begründen will, wird hiermit auf Verlangen des Nikolaus Rothweiler aufgefordert, sich desfalls binnen 4 Wochen dabier zu melden, um so gewisser, als ansonsten die Streichung des Eintrags im Pfandbuch verfügt werden wird.

Freiburg den 24. Februar 1829.

Großherzogl. Badisches Stadtamt.

Schaff.

Aufforderung.

(2) Johann Georg Lasel von Oberhausen, und Lukas Lubr von Forchheim, welche sich bei der Rekruten-Übergabe zur Conseription pro 1829 nicht gestellt haben, werden anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an gerechnet, um so gewisser dabier zu melden, als sonst gegen sie nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden würde.

Kenzingen den 27. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Wolfinger.

Vorladung.

(2) Die nachbenannten Milizpflichtigen, welche bei der am 5. d. M. statt gehaltenen Rekruten-Aushebung sich nicht gestellt haben, werden hiermit aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe unfehlbar bis den 1. April d. J. dabier zu stellen:

Joseph Schuble von Oberbergen,
Johann Jakob Merkle von Bischofsingen, und

Franz Xaver Kus von Breisach.

Breisach den 14. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Schneiler.

Unterpandbuchs-Erneuerung.

(3) Das Unterpandbuch der Gemeinde Mambach wird erneuert; daher alle diejenigen, welche auf Liegenschaften in der Mambacher Gemarkung Pfandrechte haben, aufgefordert werden, ihre Pfandurkunden in Original oder in beglaubten Abschriften der Renovations-Commission am 23. und 24. März d. J., im Rößlewirthehaus zu Mambach vorzulegen, widrigenfalls der im alten Pfandbuche vorhandene und nicht gestrichene Eintrag, zwar in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, der Ausbleibende jedoch sich die Nachteile selbst beizumessen hat, welche etwa für ihn entstehen könnten.

Schönan den 20. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Wischek.

II. Fahndungen.

(3) Metzger Johann Georg Hehl von Eggenstein, welcher von diesseitiger Stelle wegen Verwundung des Straußwirths Neck von da, zu einer dreiwöchigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden ist, hat sich dem Strafvollzuge und einer inzwischen gegen ihn anhängig gewordenen weitem Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Dieses wird andurch unter Beifügung seines Stigaments mit dem Ersuchen an die Polizeibehörden öffentlich bekannt gemacht, auf diesen gefährlichen Menschen fahnden.

im Betretungsfalle arretriren, und gegen Er-
satz der Kosten, anher abliefern zu lassen.
Karlsruhe den 21. Februar 1829.

Großherz. Bad. Landamt.
v. Fischer.

Signalement.

Mehrer Hehl ist 34 Jahre alt, 5' 6''
groß, von starkem Körperbau, hat schwarz-
braune Haare, graue Augen und Augenbrau-
nen, hohe Stirne, längliches volles Gesicht
mit lebhafter Gesichtsfarbe, spitze Nase,
mittlern Mund mit guten weißen Zähnen,
spitziges Kinn und dunklen Backenbart.

Derselbe soll bei seiner Entweichung mit
einem dunkelblau tuchenen Ueberrock, der-
gleichen langen, auf beiden Seiten mit
stählernen Knöpfen besetzten Betkleidern,
Halbsteiern und einer blautuchenen Schüd-
kappe betheilt gewesen seyn.

(2) Der unten beschriebene ledige Georg
Adam Laubinger von Dühren bei
Einsheim, welcher hier wegen wiederholtem
Diebstahl einsaß, fand gestern Abend Gei-
genheit aus seiner Haft zu entfliehen. Wir
ersuchen daher sämmtliche wohlvol. Behörden
auf diesen Pürschen fahnden, und im Be-
tretungsfalle denselben wohlverwahrt anher
eintiefen zu lassen.

Bruchsal den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Gemeinl.

Person's Beschreibung.

Derselbe ist 5' 3'' 3'' groß, 32 Jahre
alt, von kleiner Statur, hat röthliche dünne
Haare und solche Augenbraunen, blaue Au-
gen, eine spitze Nase, kleinen Mund, gute
Zähne und spitziges Kinn.

Er trug bei seiner Entweichung eine
weiße baumwollene Kappe, schwarz seidenes
altes Halstuch, grauen bibernen Wamms,
graue leinene Hosen und Stiefel.

III. Kaufanträge und Ver- pachtungen.

Wein-Versteigerung.

(3) Am Donnerstag den 12. März,
1829, Nachmittags 2 Uhr, werden von den
diesseitigen reingehaltenen Gefällweinen in
Steigerung ausgesetzt,

circa 60 Saum 1826r,
" 60 " 1827r,
" 80 " 1828r Gewächs und
" 30 " 1825r, 1827r und 1828r
rother.

Bei annehmbaren Geboten wird sogleich
der Zuschlag ertbeilt, wozu die Liebhaber
eingeladen werden. Die Steigerung findet
auf diesseitigem Bureau statt.

Körrach den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Goppelströder.

Wein-Versteigerung.

(3) Montag den 16. März, Morgens
9 Uhr, werden in Mödingen
einige 100 Saum weißer und rother
Wein und

Nachmittags 1 Uhr, ebenso in Wasenweiler
einige 100 Saum weißer und rother Wein
1828r Gewächs,

sammt der davon sich ergebenden Hefe ver-
steigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Kehlinsbergen den 24. Februar 1829.

Groß. Domänen-Verwaltung.
Schweigert.

Heu-Versteigerung.

(2) Aus der hiesigen herrschaftl. Scheuer
können 700 Centner Heu à 40 fr., in Ab-
theilungen von 10 bis 20 Centner gegen
Baar-Zahlung aus freier Hand abgegeben
werden. Umkirch den 24. Februar 1829.

Rentel-Verwaltung.
Schweyckert.

Bauafford-Absteigerung.

(2) Am Freitag den 13. März d. J.,
Vormittags halb 9 Uhr, werden die für das
Rechnungsjahr 1829 genehmigten Baurepa-
rationen im Ueberschlag von circa 4000 fl.
in öffentlicher Versteigerung, jedoch nur an
solche Handwerksmeister, in Afford gegeben
werden. Die Bedingungen und Ueberschläge
können täglich, mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertagen bei uns eingesehen werden.

Die benachbarten Ortsoo stände wollen
dieses vor versammelter Gemeinde gehörig
bekannt machen.

Heitersheim den 5. Februar 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Engelherz.

Bau. Afford. Begebung.

(3) Der Wiederaufbau der abgebrannten Kirche zu Herrschried ist hiedern Orts nach einem, auf 19741 fl. sich belaufenden Ueberschlag, bei welchem die Frohnden nicht gerechnet sind, genehmigt worden.

Es wird demnach Tagfahrt zur Abstreichs-Versteigerung dieses Bauunternehmens, auf

Dienstag den 10. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Ochsenwirthshaus zu Herrschried mit dem Amtl. anberaumt, daß höhere Ratifikation vorbehalten bleibt, Riß und Ueberschläge aber indeß auf der Amtskanzlei oder bei der Steigerung selbst eingesehen werden können.

Säckingen den 13. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

E t h r o d t.

Bau. Afford. Begebung.

(3) Die Vergrößerung der Pfarrscheuer zu Amoltern wird am

Dienstag den 10. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Sonnenwirthshaus daselbst öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert; wozu tüchtige Bauhandwerksleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Riß und Ueberschläge täglich bei uns eingesehen werden können, und die Ueberschlags-Summe 1246 fl. betrage.

Kenzingen den 18. Februar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Kreuter.

H o l z - V e r s t e i g e r u n g.

(2) Donnerstag den 12. März d. J., in der Früh 9 Uhr, werden im herrschaftl. Kastellberg, Waldkircher Forstes, bei dem sogenannten Lottmühle beiläufig 40 Klafter Prügelholz, loosweise an die Meistbietenden versteigert.

Die allentälligen Liebhaber hiezu werden hiemit eingeladen, sich an dem bestimmten Tag und der festgesetzten Zeit an dem genannten Orte einzufinden.

Waldkirch den 25. Februar 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.
Montanus.

Brennholz-Versteigerung.

(3) Bis Donnerstag den 12. März 1829, Morgens 9 Uhr, werden aus den

herrschaftl. Waldungen des Reviers Emmendingen, in der Weyerhalten bei Landek, circa 180 Klafter buchen Scheiterholz,

20 „ eichen dro.,

3000 Stück Wellen,

öffentlich versteigert.

Man versammelt sich hiezu in Landek, wo selbst das Holz an der Straße steht.

Emmendingen den 23. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.

Vv. v. Bittersdorff.

Eichen und Erlen Nutz- und Brandholz-Versteigerung.

(2) Donnerstag den 12. März, Morgens 9 Uhr, werden aus den herrschaftlichen Waldungen, des Wendlinger Forstes,

3 Stück eichene Nutzholzklöße,

4½ Klafter dro. Brandholz, und

93½ „ erlen dro. nebst dem abfallenden Reisig

versteigert; man versammelt sich bei der Plantage. Freiburg den 26. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.

v. Drais.

Eichen Nutz-, und Brandholz-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Hartheim versteigert

Montag den 16. März,

Morgens 9 Uhr,

30 Stämme Nutz- und Bau-Eichen nebst Abholz.

Man versammelt sich in der Behausung des Vogts zu Hartheim.

Freiburg den 28. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.
v. Drais.

Brennholz-Versteigerung.

(2) Aus den herrschaftl. Zbinger Katterstuhl Waldungen, im Distrikt Sautthal, werden bis

Montag den 16. März 1829,

Morgens 9 Uhr,

10 Klafter Mischholz,

11850 Stück Wellen

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Holzschlag.

Emmendingen den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.

Vv. v. Bittersdorff.

Fischwasser. Verpachtung.

(3) Die Fischwasser im hiesigen Verwaltungsbezirk, deren Bestand mit Georgi 1829 sich endigt, werden an folgenden Tagen und Orten auf sechs Jahre verpachtet werden.

Montags den 16. März 1829.,

Nachmittags 1 Uhr, zu Heblingen im Wirthshaus. Die Mettna, Schlucht, das Erlenhägle um die Steina vom Wittlekofer bis zum Thiengener Bann, erstere beide von ihrem Ursprung bis zur Vereintung mit der Schwarza; dann die Schwarza, soweit das Fischrecht von diesen Wassern dem höchsten Aezar zusteht.

Dienstags den 17. März 1829.,

Vormittags 9 Uhr, zu Ewarringen im Adler. Die Wutbach vom Münchinger bis zum Weizener Bann, dann das Ausheimer Hägle.

Nachmittags 3 Uhr, zu Bonndorf auf der Post, die Steina von ihrem Ursprung bis zum Wittlekofer Bann, dann die Wutbach von der Dieffurter Brücke bis zum Ewarringer Bann.

Die Abtheilungen der Bezirke, so wie die Pachtbedingungen werden bei der Steigerung eröffnet, können aber auch vorher dahier eingesehen werden.

Bettmaringen den 12. Februar 1829.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung
Bonndorf.

Klaiber.**Wirthshaus und Liegenschaften.
Versteigerung.**

(2) Auf Dienstag den 10. März d. J., will Kronenwirth Neumeyer dahier, sein von Stein gut gebautes zweistöckiges Wirthshaus zur Krone, worin sich 6 beizbare und 3 unbeizbare Zimmer, eine Meßig mit einem sehr schönen großen gewölbten Keller befinden, nebst Scheuer, Stallungen, Schopf, den gehörigen Platz und Gemüse. Garten, im Anschlag zu 7400 fl.

Ein weiteres zweistöckiges, theils von Stein theils von Holz gebautes Wohnhaus, nebst einem Anbau, Scheuer, Stallung, Schopf, mit Brunnen im Hof, 2 Viertel

6 Ruthen dazu gehörigen Platz und Garten, zu 1800 fl.

13 Fauchert 3 Viertel 67 Ruthen theils Acker theils Matten und Neben eigentümliche Liegenschaften, zu 6270 fl.

21 Fauchert 3 Viertel theils Acker theils Matten, Erblehengut, zu 5597 fl.

Auf den Erblehengüter haftet jährlich an Großherzogl. Domainenverwaltung Heitersheim abzulebendes Lebenskanon:

Weizen 20 Sester 2 Viertel,

Roggen 30 " 2 " "

Gersten 26 " 1 " " 2 Meßle,

an besagtem Tage Vormittags 10 Uhr, im Gemeindegewirthshause dahier auf drei oder sechs Jahrestermine öffentlich versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können noch vor der Versteigerung eingesehen werden. Fremde Steigerer haben sich hierbei mit Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Heitersheim den 19. Februar 1829.

Das Bürgermeisterramt.

Frucht- und Stroh-Versteigerung.

(2) Donnerstag den 12. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Gemeindegewirthshause dahier, mehrere Hundert Sester Winter- und Sommerfrüchte, sodann in der Lebenssteuer, mehrere Tausend Stück Winter- und Sommerstroh in schicklichen Abtheilungen, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsüßigen höflich eingeladen sind.

Thiengen den 27. Februar 1829.

Schlatter, Vogt.

Frucht- und Stroh-Versteigerung.

(2) Am Dienstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr, läßt die Gemeinde Mengen einige Tausend Stück Winter-Stroh, so wie auch mehrere Hundert Sester allgärtiger Früchte der öffentlichen Versteigerung aussetzen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Mengen den 27. Februar 1829.

Bäfin, Vogt.